

Würde PJM ausschließlich auf Wind- und Solarenergie umgestellt, wären Batterie-Backups in Höhe von über 2,4 Billionen US-Dollar erforderlich.

geschrieben von Andreas Demmig | 20. Juli 2025

David Wojick, 12. Juli 2025, cfact

Ich lese immer wieder, dass große Batterien ausreichen, um Wind- und Solarenergie zuverlässig als einzige Stromquelle im Netz zu nutzen. Tatsächlich erfordert die Nutzung von Wind- und Solarenergie jedoch eine enorme Batteriereserve – weit mehr, als möglich ist.

Überhitzte Anti-AKW-Propagandisten: Wegen der Wärme im Juni soll Frankreichs Atomkraft in die Krise geschlittert sein – wussten Medien und Grüne. Das Gegenteil ist richtig

geschrieben von Andreas Demmig | 20. Juli 2025

Alexander Wendt, Die Weltwoche

Die sommerliche Hitzewelle rollte in Deutschland schon vor einigen Tagen aus. Die Katastrophen-Propaganda kühlt nicht ganz so schnell ab, zumal twitternde Grünen-Politiker und einige ihnen zugetane Journalisten die wenigen Hochtemperaturtage für eine ganz spezielle Behauptung nutzten.

Newsom behauptet, Trump werde die

Strompreise in die Höhe treiben, während seine eigenen Bürger schon länger unter der Last leiden.

geschrieben von Andreas Demmig | 20. Juli 2025

Audrey Streb, DCNF Energiereporter, 30. Juni 2025

Der demokratische Gouverneur von Kalifornien, Gavin Newsom, behauptete, die „eine große, schöne Rechnung“ [Trumps Agenda] werde die Stromkosten in die Höhe treiben. Dabei ignorierte er scheinbar die Tatsache, dass die Stromzahler im Bundesstaat unter einigen der exorbitantsten Stromrechnungen in den USA ertrinken.

Jetset-Eliten können jetzt steuerfreie Spenden direkt an ihre bevorzugten disruptiven Öko- Aktivisten tätigen

geschrieben von Andreas Demmig | 20. Juli 2025

Daisy Roser, Mitwirkender, 02. Juli 2025, Daiuly Caller News Foundation
Die radikale Klimaprotestgruppe Climate Defiance gab am Dienstag bekannt, dass sie vom Internal Revenue Service (IRS) nun als 501(c)3-Organisation eingestuft wird und Spenden an die Öko-Aktivistengruppe somit von der Steuer befreit sind.

Der Autotransporter Morning Midas ist nun gesunken

geschrieben von Andreas Demmig | 20. Juli 2025

Von Jo Nova

Wird irgendetwas zu retten sein?*

*AKTUALISIERTE: Nachdem die Morning Midas drei Wochen lang verlassen und in die Flammen noch loderten, ist sie nun gesunken.

Eine Woche nach dem Brandausbruch auf der Morning Midas hat die Bergungsmannschaft endlich das Schiff erreicht. Der Massengutfrachter wurde letzten Dienstag aufgegeben und trieb 300 Meilen südlich von Alaska.